

RP Technik GmbH Profilsysteme

Herstellerinformation

RP Technik GmbH Profilsysteme

Edisonstraße 4

59199 Bönen

Telefon (0)2383 9149-0

Fax (0)2383 9149-222

info@rp-technik.com

<http://www.rp-technik.com>

02-01-02_rp hermetic 70W Fenster aus Stahl - wärmegeklämmt



Fenster wärmegeklämmt aus kontinuierlich
schmelztauchveredeltem Stahl

Subserien

rp hermetic 70	Grundserie
rp hermetic 70	Grundserie hochwärmegeklämmt
rp hermetic 70D	Door
rp hermetic 70W	Window

Brandschutzserie FP-30+60+90 haben die gleichen Profile,
nur mit speziellen Einschüben, diese sind in einer extra
Beschreibung beschrieben.

rp hermetic 70FP-30	Fire resistant 30 min
rp hermetic 70FP-60	Fire resistant 60min
rp hermetic 70FP-90	Fireproof 90min

Kombinierbar mit rp fineline 70W /D

Gegenstand der Ausschreibung sind Herstellung, Lieferung
und Einbau von wärmegeklämmt, verglasten Stahlfenstern.
Das Profilsystem besteht aus durch Rollformung hergestellten
Profilen aus Stahl.

Band aus Stahl, kontinuierlich mit Zink-Magnesium-Überzug
schmelztauchveredelt, Mindestauflagegewicht des Überzugs
zweiseitig 130 g/m², Oberflächenart B (durch Kaltnachwalzen
verbessert), Oberflächenbehandlung O (geölt).

Bindend zu erfüllen sind folgende technischen Anforderungen:

Rahmenbautiefen 70 mm, Flügelbautiefe 85 mm, außen
flächenbündig

Ausführung mit dreifacher Anschlagdichtung

Sämtliche Profile aus Stahl kontinuierlich
schmelztauchveredelt mit einer Schichtdicke von > 10µm
Durchlaufende Dämmebene in Profilkonstruktion und
Füllungen

Verglasungsmöglichkeit als Trocken- oder Nassverglasung

Möglichkeit zur Verwendung von nicht systemgebundenen
Standardprofilen als Glasleiste.

Steckglasleisten in Profilkanten gehalten mit

Justiermöglichkeiten. Davon abweichende Glasleistensysteme
sind nur zugelassen, wenn Spalt zwischen Glasleiste und

Basisprofil zusätzlich versiegelt wird.
Umlaufende Verglasungsdichtungen aus EPDM außen
einschließlich Formstücken mit integrierten
Entwässerungssystem
Umlaufende, einstückige Verglasungsdichtungen aus EPDM
innen
Außenseitig durchlaufende Glasebene beim Einsatz in allen
RP Fassadensystemen
Druckausgleich und Entwässerung in das Dichtsystem
integriert für Flügel und Festverglasung
Systemprüfung nach EN 14351-1. Nachweis durch Prüfbericht
einer zertifizierten Prüfstelle.
Dichtigkeit der Elemente ohne Wetterschenkel an den Flügeln
Einheitliche Modulmaße über alle Serien
Einheitliches Zubehör für alle Serien
Dichtungen formschlüssig in den Profilen gehalten
Nachgewalzte Oberfläche bei ZA und ZM

Den nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen liegen die
Konstruktionsmerkmale, Werkstoffe und Verfahren der
RP Technik Profilsysteme, speziell der Fensterserie
rp hermetic 70, entsprechend der beiliegenden
Systembeschreibung zugrunde; Diese sind vertragsgemäß zu
erfüllende Leistungsanforderungen.

Die in dem genannten System gegebenen Möglichkeiten
bezüglich zulässiger Achsmaße, Füllungsdicken und
Gewichte sind in der vorgesehenen Elementaufteilung und in
der Spezifikation der Ausfachungselemente berücksichtigt.
Sofern in der Positionsbeschreibung nicht anderweitig
spezifiziert, wird das statische System einschließlich der
Verankerungen vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung
festgelegt.

Andere Systeme sind insoweit zum Angebot zugelassen, als
sie von gleichwertiger Art sind und die gestellten technischen
Anforderungen in vergleichbarer, dem Verwendungszweck
angemessener Weise erfüllen; die angebotenen Systeme
müssen in diesem Fall klar bezeichnet sein, der Auftraggeber
kann vom Bieter detaillierte Nachweise über die
Gleichwertigkeit, einschließlich der Qualitätssicherung,
fordern.

Angaben zur angebotenen Fensterkonstruktion:

Angebotenes System:

Systembeschreibung rp hermetic 70

Fenster wärme gedämmt aus kontinuierlich
schmelztauchveredeltem Stahl

Hauptprofile / Bautiefe

Blendrahmen- und Kämpferprofile sind 70 mm tief. Die
Bautiefe der Flügel beträgt 85 mm. Flügelprofile sind außen
mit Rahmen bündig. Systeme, bei welchen an den
Flügelprofilen Wetterschenkel erforderlich sind, werden nicht
zugelassen.

Hauptprofile / Ansichtsbreiten

Komplettsystem für Einzelfenster, Fensterelemente und
durchlaufende Fensterbänder mit folgenden
Mindestansichtsbreiten der Hauptprofile:

Rahmen innen 30, 50, 60 und 80 mm
Rahmen außen 50, 70, 80 und 100 mm
Kämpfer innen 30 und 60 mm
Flügel innen 78 mm
Flügel außen 46 mm

Die Breiten der Standardglasleisten sind abgestuft bei Rahmen- Sprossen- und Kämpferprofilen für Füllungsdicken zwischen 4 und 54 mm, bzw. bei Flügelprofilen zwischen 18 und 69 mm.

Hauptprofile / Querschnitte

Stahlprofile mit Wanddicke 1,5 mm bzw. 3 mm an Überfaltungen (bei Glasleisten 1,25 mm bzw. 2,5 mm). Die Profile haben Keil- bzw. Rechtecknuten zur Aufnahme von Dichtungen, Beschlägen, Glasleisten und Anschlussprofilen. Glasleisten sind ab 15 mm als Hohlprofile rausgebildet

Hauptprofile / Profilverbund

Der Profilverbund erfolgt durch durchlaufende, profilierte Dämmstege aus Polyamid 6.6 mit 25% Glasfaser. Grundsätzlich sind nur Dämmstege aus recyclingfähigem Thermoplast zugelassen. Mechanische Verbindung zu den Stahlschalen durch Formschluss in Quer- und Längsrichtung. Die Dämmzone liegt bei allen Profilen in der gleichen Ebene.

Öffnungsarten

Dreh-, Dreh-Kipp-, Kippfenster, Klappfenster, Parallel-Schiebe-Kippfenster, Schiebedrehfenster, Stulpflügel und Fenstertür mit Überschlagflügel

Profilverbindungen durch Schweißen

Diese Verbindung erfolgt durch Schmelzschweißung auf den Profileninnen- und Außenflächen. Schweißung und Nachbearbeitung der Nähte nach dem Stand der Verfahrenstechnik unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers.

Oberflächenbehandlung

Die Oberflächenbehandlung der sichtbaren Blendrahmen-, Kämpfer- und Flügelprofile erfolgt an fertig geschweißten Rahmen, entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers. Die vorgesehene Oberflächenbehandlung wird im objektbezogenen Leistungsbesrieb spezifiziert.

Verglasungssystem

Geschlossenes Wasserführungssystem im Glasfalz in Übereinstimmung mit den einschlägigen Richtlinien der Glashersteller. Beidseitige Dichtprofile, außen in einer Nut des Glasfalzanschlags verankert; Ecken mit Formstücken; innen als Einrolldichtung, umlaufend und ohne Unterbrechung oder Einschnitte in die Falzecken eingedrückt und nur in Feldmitte oben gestoßen. Alternativ können für die Außendichtung auch fertige Dichtungsrahmen mit vulkanisierten Ecken verwendet werden. Glasleisten und innere Dichtungen werden, abhängig von der Füllungsdicke, nach den Vorgaben des Systemherstellers so ausgewählt, dass der zur Abdichtung erforderliche und zulässige Anpressdruck an der Glasfläche dauerhaft aufgebracht wird. Klotzung nach den Richtlinien der Glashersteller mit handelsüblichen Klötzen auf Vorklötzen des Systemprogramms.

Dampfdruckausgleich und Vorkammerentwässerung

Aus dem Falzgrund von Flügeln, Sockelprofilen oder Kämpfern über angeformte Ablaufstutzen der äußeren Glasdichtung nach außen. Anordnung, Größe, Anzahl und Abstände der Öffnungen sind in den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Glashersteller angegeben. Die Entwässerungsöffnungen in den äußeren Profilstegen werden mit verdeckt befestigten Kunststoff-Formteilen abgedeckt.

Beschläge

Verwendet werden grundsätzlich die vom Systemhersteller vorgesehenen und in seinen Verkaufs- und technischen Unterlagen aufgeführten Beschläge, jeweils in der kompletten Ausstattung. Die Auswahl erfolgt nach Funktion und Flügelgewicht. Die Beschlagszusammenstellung ist in der Positionsbeschreibung als komplette Gruppe oder als Einzelaufstellung enthalten. Soweit nicht im System enthaltene Beschläge vorgesehen werden, ist deren Eignung und Verwendbarkeit mit System- und Beschlaghersteller zu prüfen.

Befestigung der Fenster

Die Auswahl und Lieferung der kompletten Befestigungsteile erfolgt vom Auftragnehmer entsprechend dem gegebenen Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Erfordernisse hinsichtlich Verstellbarkeit, Dehnungsaufnahme und Tragfähigkeit.

Bauanschlüsse

Die vorkommenden Anschluss-Situationen sind in den Positionsbeschreibungen und Details schematisiert und mit Angaben zur Ausführung dargestellt. Die Lieferung und Anbringung aller Anschlüsse der Elemente zum Rohbau gehört zu den Leistungen des Auftragnehmers.